



B E S C H L U S S

aus der 6. Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses
am Mittwoch, 16.02.2022

Öffentliche Sitzung

4. Aktuelles Migrationsgeschehen und Auswirkungen auf die Unterbringungssituation im Main-Kinzig-Kreis

VL-2/2022

Herr Büttner erläutert den Sachstand zum prognostizierten Flüchtlingsstrom und der damit verbundenen Unterbringungssituation in Niederdorfelden. Der Kreisausschuss hat am 21.12.2021 eine neue Verteilerquote beschlossen, welche ein deutlich höheres Aufnahmesoll für den Landkreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ausweist. Lt. Main-Kinzig-Kreis sollte bis spätestens Ende des I. Quartals 2022 gelungen sein, eine Steigerung der Belegungskapazitäten zu erreichen. Lt. der vorgelegten Verteilerquote wird für die Gemeinde Niederdorfelden mit einer Aufnahmeproggnose von zusätzlich 18 bis 24 Personen für das Jahr 2022 gerechnet. Den Bau einer weiteren Container Anlage auf dem Grundstück der Berger Straße, sieht er als Alternativlos. Mögliche „Baugebiete“ sind nicht vorhanden und durch die vorliegende Baugenehmigung wäre es sofort möglich, die bestehende Containeranlage zu erweitern.

Für weitere Ausführungen zur Flüchtlingsbetreuung wurde der zuständige Mitarbeiter für Integration und Soziales Herr Elsakir eingeladen. Herr Elsakir berichtet, dass in den Wohncontainern der Berger Straße 37 Personen, davon 16 Erwachsene und 21 Kinder leben.

Darüber hinaus leben zurzeit insgesamt 187 Geflüchtete in Niederdorfelden, welche von Herrn Elsakir bei der Bearbeitung von Anträgen u.a. unterstützt und begleitet werden.

Darunter ist eine Vielzahl von geflüchteten Menschen, welche von der Stadt Frankfurt in ihren Wohnungen in Niederdorfelden untergebracht sind.

Fast alle in der Berger Str. lebenden Personen sind bereits anerkannt. Herr Elsakir betont die Schwierigkeit der Menschen, eine Wohnung auf den ohnehin angespannten Wohnungsmarkt zu finden. Nur zwei Familien konnten in den letzten viereinhalb Jahren eine eigene Wohnung finden. Trotzdem stellt Herr Elsakir keine grundsätzliche Unzufriedenheit der Bewohner in der Containeranlage fest.

Herr Elsakir bedauert, dass der vor Jahren gebildete Arbeitskreis Asyl nicht mehr existiert.

Es besteht im Ausschuss Einvernehmen, das Thema der Integration von Flüchtlingen wieder mehr in den Fokus stellen zu wollen.

Beschluss:

Die Mitteilung des Main-Kinzig-Kreises vom 23.12.2021 über das aktuelle Migrationsgeschehen und die Auswirkungen auf die Unterbringungssituation incl. der neuen Verteilerquote wird zur Kenntnis genommen.